

Marauders Time - We just live once!

□ Wolfstar □

Von Moons

Friday

Es war ein ruhiger Nachmittag im September. Der letzte Vollmond war etwa 1 Woche her und ich konnte sagen, dass ich soweit wieder fit war. Diese ständigen Verwandlungen waren auf die Dauer wirklich nervend und vor allem körperlich viel zu anstrengend. Naja... groß etwas dran ändern konnte ich allerdings auch nicht. Also was soll's.

Wie üblich bei schönem Wetter saßen wir 4 zusammen unten am Seeufer und genossen unsere Freizeit. Oh, wie sehr liebte ich diese Nachmittag am See. Endlich einmal Zeit zum ausruhen und vor allem endlich mal Zeit zum lesen. Ja, ich war eine ziemliche Leseratte. Sobald sich die Gelegenheit ergab, nahm ich mir eines meiner vielen Bücher und machte es mir irgendwo bequem.

Auch heute saß ich wieder im Gras und blätterte in meinem neuen Buch. James und Sirius vergnügten sich derweil lachend im Wasser. Die Hosen bis hoch über die Knie gekrempelt und die Hemden halb offen, versuchten sie den jeweils anderen so gut es ging nass zu machen.

Ich wusste den genauen Grund aus welchem sie die Wasserschlacht begonnen hatten nicht mehr. Wahrscheinlich hatte Sirius mal wieder eine dumme Bemerkung abgegeben und James herausgefordert. Irgendwie so etwas musste es wohl gewesen sein.

Peter hingegen lag etwa 2 Meter von mir entfernt im Gras und schien zu schlafen. Das war unter anderem eine seiner Lieblingsbeschäftigungen. Sich einfach gemütlich irgendwo hinzulegen und zu dösen, das sah ihm ähnlich. Naja gut, besser war ich ab und an ja auch nicht. Ich las auch lieber gemütlich irgendwo ein Buch, als durch die Gegend zu laufen oder auf Mädchenjagd zu gehen wie James und Sirius dies immer zu tun pflegten.

Auch heute war James wieder ganz auf ein bestimmtes rothaariges Mädchen fixiert. Lily Evans war ihr Name. Ich hatte schon mehrmals mit ihr Bekanntschaft gemacht. Sie war wirklich eine sehr freundliche und hilfsbereite Person. Ebenfalls war sie außerordentlich hübsch und war auch nicht auf den Kopf gefallen. James hatte sich da wirklich Jemanden interessantes ausgesucht.

Allerdings übertrieb er es immer ziemlich damit ihr zu imponieren. Lily hatte ihm auch schon des öfteren deutlich die Meinung gesagt, aber dies beeindruckte James natürlich nicht. Eher spornte es ihn an sie um jeden Preis rumzukriegen. Unter anderem auch weil Sirius ihn immer wieder aufforderte einen erneuten Versuch zu starten und ja nicht aufzugeben.

Er als Mädchenschwarm Nr. 1 hatte damit ja natürlich keine Probleme und auch genug Erfahrung vorzuweisen. So viele Mädchen wie ihm dauernd hinterher liefen... Er hatte auch bestimmt schon einige von ihnen im Bett gehabt. Da war ich mir eigentlich recht sicher, denn allzu unwahrscheinlich war es nicht.

„Hey Moony! Leg doch endlich mal das blöde Buch weg und beweg deinen Hintern zu uns rüber! Glaub ja nicht, dass du dort den ganzen Tag sitzen bleiben wirst!“, hörte ich plötzlich von Sirius und sah daraufhin kurz von meinem Buch auf.

„Das meinst auch nur du!“

Mir war nun nicht wirklich danach im Wasser rumzuplanschen. Außerdem war es Ende September und langsam wurde es doch schon kühler. Selbst wenn alles noch recht sommerlich wirkte. Wenn Sirius und James meinten sie müssten sich eine Erkältung holen war ja schön und gut. Aber ich war da nicht sonderlich scharf drauf. Also widmete ich mich wieder unbekümmert meinem Buch und las weiter.

„Mah~ wie langweilig!“

Ich schmunzelte kurz über Sirius' Bemerkung. Dann war ich halt langweilig. Zumindest einer von uns musste doch vernünftig sein. Und die beiden Herren dort im Wasser waren es bestimmt nicht. Wenn ich nur dran dachte, wie oft sie in letzter Zeit Strafarbeiten erledigen oder Nachsitzen mussten, seufzte ich laut auf. Ab und an hatten sie wirklich nur Mist im Kopf.

Als einige Minuten später wieder Sirius' leidende Stimme erklang, grummelte ich nur kurz und legte mein Buch letztendlich doch zur Seite. Ich hatte sowieso gerade vorige Stelle an welcher mich Sirius zuerst unterbrochen hatte noch mal durchgelesen und war kein Stück weiter gekommen. Jetzt konnte ich es auch sein lassen...

„Was ist denn??“, rief ich ihm nun leicht genervt zu und richtete mich auf.

Ein wenig überrascht darüber, dass er es doch geschafft hatte meine Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, kam Sirius wieder ans Ufer und setzte sich ins Gras.

„Mir ist langweilig, Remus. Hier ist absolut nix los und du sitzt auch nur dort rum und liest.“

Gespielt seufzend wuschelte ich ihm durchs Haar und sah mich suchend um.

„Wo ist James wieder hin?“

„Natürlich bei seiner Angebetenen. Der war schon die ganze Zeit nicht bei der Sache und hat ständig zu ihr rübergelinst. Soll er doch endlich mal Ernst machen und sie auf ein Date einladen oder so!“, murrte er genervt und sah mich von unten herauf leicht schmollend an.

„Du bist doch jetzt nicht etwa eifersüchtig oder? Keine Sorge ich denke nicht, dass Lily dir deinen James wegschnappt.“

Ich grinste kurz und reichte ihm auffordernd meine Hand. Er ergriff sie ohne zu zögern und ließ sich von mir hochziehen. Dabei bemerkte ich, dass er eiskalte Hände hatte. Ich wusste doch, dass das Wasser nicht mehr all zu warm sein konnte.

„Da wäre ich mir nicht so sicher. Ich glaube, sie steht auch ein wenig auf ihn.“, meinte er und machte sich daran seine Hose wieder ordentlich runterzukrempeln.

„Mh... mag sein.“, erwiderte ich und zuckte unwissend mit den Schultern.

„Naja, aber ich hab ja immer noch meinen Remus~“

Fröhlich legte er plötzlich den Arm um meine Schultern und wuschelte mir sanft durchs Haar. Ich grinste daraufhin nur und warf dann einen kurzen Blick auf meine Armbanduhr. Wir mussten gleich schon wieder im Klassenraum sein. Die letzte Stunde heute stand bei Professor McGonagall im Fach Verwandlung an. Sirius brummte nur als ich ihm dies mitteilte.

Kopfschüttelnd machte ich mich dann daran Peter aufzuwecken. Diesem gab ich dann

die ehrenvolle Aufgabe unseren Möchtegerncasanova zum Unterricht zu bitten. Sirius sah Peter nur schweigend hinterher und legte seine Arme von hinten um meinen Oberkörper.

„Ich will nicht, Remus... Lass uns doch die letzte Stunde einfach blau machen!“, quengelte er leise.

„Nein, die Stunde überlebst du jetzt auch noch. Komm schon, Tatze.“

„...aber mir ist total übel. Ich glaube, ich hab vorhin irgendetwas falsches gegessen. Ich will mich hinlegen.“, kam es dann nur von ihm und ich seufzte erneut auf.

Sirius warf mir daraufhin eines seiner unwiderstehlichen Lächeln zu und hauchte mir plötzlich leise ins Ohr.

„Du bist immer so verspannt, Remus. Sollen wir uns nicht in unserem Zimmer etwas amüsieren gehen? Was hältst du davon? Vielleicht wirst du dann etwas lockerer~“

Ich zog ungläubig eine Augenbraue hoch und befreite mich kurzerhand aus seiner Umarmung.

„Ich bin nicht eines deiner blöden Fangirls, Sirius! So etwas zieht bei mir nicht und jetzt sie zu, dass du deinen Hintern in die Klasse bewegst!“

Beleidigt verzog er dann nur das Gesicht und gab sich geschlagen.

„Es hätte dir sicher gefallen. Und was Neues auszuprobieren wäre schon recht spannend gewesen. Ich weiß. Wie wäre es denn mit heute Nacht?“, murmelte er und grinste mich frech an, während er neben mir herlief. Genervt schlug ich ihm leicht unsanft in die Seite und ließ ihn dann stehen.

„Ja, ich kann es auch kaum glauben! Er versprach mir, dass wir heute Abend auf jeden Fall etwas trinken gehen! Und nun hat er plötzlich ein Date mit dieser Lily?! Remus gehst du mit mir? Ich zahl auch!“

Ich lag müde auf meinem Bett und war mal wieder in einem Buch vertieft. Sirius lief derweil aufgebracht vor meinem Bett auf und ab und ärgerte sich anscheinend tierisch darüber, dass James ihn mal wieder versetzt hatte.

Ich vermutete dies zumindest, da ich nicht wirklich zugehört hatte. Mich interessierte es auch eher weniger. Für heute Abend hatte ich mir ein spannendes Buch aus der Bibliothek geliehen und mir nicht wirklich vorgenommen groß noch etwas zu unternehmen. Außer natürlich gemütlich zu lesen. Sollte er doch mit Peter einen heben gehen. Der hatte sicher mehr Lust als ich. Als ich keine Antwort von mir gab, warf Sirius sich einfach genervt auf mich.

„Hör mir verdammt noch mal zu, Remus!“

„Ich lese man! Frag Peter und lass mich in Ruhe!“, entgegnete ich ihm murrend und schob ihn von mir runter.

„Peter liegt doch schon nach 2 Butterbier unterm Tisch und schläft! Der hält einfach nichts aus. Außerdem ist der doch gleich auch wieder weg. Er fährt übers Wochenende glaube ich zu seinen Eltern oder so.“

„Und ich soll mehr aushalten? Du weißt ganz genau, dass ich im Leben nicht mit James oder dir mithalten kann. Also musst du wohl alleine gehen oder hier bleiben.“, meinte ich gelassen und las weiter.

Im selben Moment kam auch schon Peter ins Zimmer und holte eine Reisetasche aus seinem Schrank. Als er dann anfing ein paar Klamotten in diese einzupacken, unterhielt er sich mit Sirius. Dieser lag nun bäuchlings auf meinem Bett neben mir und hatte seinen Kopf unzufrieden auf dessen Arme abgestützt. Ich bekam so mit einem Ohr mit, dass Peter wirklich wegfuhr und erst Sonntag Abend wieder kommen würde. Na toll.

Wenn James jetzt auch noch das ganze Wochenende mit Lily verbrachte, was ich ihm normalerweise wirklich gönnen würde, hatte ich unseren Quälgeist an der Backe. Und wenn er jetzt schon so einen Aufstand machte, man bedachte dass wir gerade mal Freitag Abend hatten, wie sollte das dann erst Morgen aussehen? Mich beschlich ein unwohligen Gefühl.

Nicht, dass ich Sirius nicht leiden konnte. Im Gegenteil. Er war mein bester Freund. Aber er wusste wirklich wie er jemandem auf die Nerven gehen konnte, bis er dann irgendwann auch bekam was er wollte.

„Ok, ich bin dann mal weg! Viel Spaß euch noch am Wochenende.“, rief Peter rasch, bevor er aus dem Zimmer eilte und uns auf meinem Bett zurückließ.

„...der hatte es ja mal wieder eilig.“

„Wahrscheinlich will er noch den Zug in 20 Minuten bekommen. Da sollte er sich sehr wohl beeilen.“, kommentierte ich mit einem Blick auf die Uhr über der Zimmertür.

Während ich eine Seite im Buch umblätterte, setzte ich mich auf und griff nach meinem Zauberstab welcher auf meinem Nachtschisch lag. Mit einem kurzem Wink ließ ich das Buch schweben, schnappte mir ein paar Kissen und machte es mir am Bettende bequem. Das Buch schwebte weiterhin über mir und ich wollte gerade das nächste Kapitel des Krimis anfangen, als ich Sirius plötzlich ebenfalls über mir kniend wiederfand. Ich verdrehte genervt die Augen und sah ihm wartend in die seine.

„...was ist?“

„Geh mit mir nach Hogsmeade. Auch wenn es nur für 2 Stunden oder so ist. Komm schon, Remus~“, hauchte er mir sachte entgegen, woraufhin ich ungewöhnlicherweise den Atem kurz anhielt und schluckte.

Oh man... ich mochte es gar nicht wenn er so anfing. Nur leider hatte er es sich zur Angewohnheit gemacht, seinen Willen so gut es ging durchsetzen zu wollen. Wahrscheinlich würde nun jedes Mädchen bei seinem Anblick schwach werden. Ich konnte es ihnen gerade im Moment ein kleines bisschen nachempfinden, denn sein auffordernder und klarer Blick hatte schon etwas an sich. Auch wenn ich nicht wirklich wusste was es war. Auf jeden Fall...

„Irre ich mich oder wirst du rot? Wie niedlich.“

Für diesen Kommentar bekam er von mir nur einen bösen Blick zugeworfen und ehe er sich versah, landete das bis noch vor wenigen Sekunden über ihn schwebende schwere Buch auf seinem Kopf. Fluchend ließ er von mir ab und setzte sich dabei weiterhin seinen Hinterkopf reibend neben mich. Ich grinste nur schadenfroh und hob das Buch auf, um es dann auf den Nachtschisch zu legen.

„Das war doch volle Absicht!“

Ich wollte gerade etwas erwidern, hielt dann aber doch inne. Eigentlich war es keine Absicht gewesen. Er hatte nur für einen winzig kurzen Moment meine Konzentration gestört. Aber natürlich kam es besser rüber wenn ich es so stehen ließ. Er würde ja doch nur über mich herziehen, wenn er die Wahrheit wüsste.

„Selber schuld. Lässt du mich jetzt endlich in Ruhe oder muss ich zu noch schlagkräftigeren Argumenten greifen?“, fragte ich auffordernd und lehnte mich zurück in meinen kleinen Kissenberg.

Sirius schien daraufhin kurz zu überlegen und grinste dann zufrieden. Na toll, was kam denn jetzt wieder? So langsam kam ich mir wirklich blöd vor...

„Wenn du mitkommst, geh ich dir den Rest des Wochenendes nicht auf die Nerven. Du darfst dann endlich in Ruhe lesen, lernen und wieder alleine baden gehen. Im Vertrauensschülerbad versteht sich natürlich. Na was hältst du davon?“

Ich ließ mir die Sache kurz durch den Kopf gehen. Ein ganzes Wochenende Ruhe vor

ihm?

Allein bei dem Gedanken sprang mein Herz erfreut auf und ehe ich mich versah nickte ich auch schon zustimmend.

„Bin dabei! Aber du musst dein Versprechen auch halten, klar?“

Sirius grinste nur überzeugt und stand rasch vom Bett auf. Nun wieder gut gelaunt ging er zum Schrank, ersetzte sein weißes Hemd durch ein schwarzes und tauschte die graue Stoffhose gegen eine lässige Jeans. Ich schüttelte nur den Kopf und erhob mich ebenfalls vom Bett, als mir jedoch etwas einfiel. Irgendetwas stimmte da nicht...!

„Sag mal... was genau meinstest du denn bitte mit "ich darf wieder alleine baden gehen"? Ich WAR bisher immer alleine baden soweit ich weiß. Also was-...“, begann ich verwirrt, stockte aber abrupt als ich sein breites Grinsen sah.

Mit diesem lehnte er sich nur rücklings an unseren Kleiderschrank und ließ beide Hände gelassen in seine Hosentaschen wandern.

Sein Grinsen gefiel mir nun überhaupt nicht, denn ich wusste dass er nur so grinste wenn er irgendeinen großartigen Plan oder mal wieder etwas angestellt hatte.

„...nein. DAS hast du jetzt nicht gemacht! Sirius, sagt dir das Wort Privatsphäre überhaupt noch etwas?! Du...! Arrggghh~!“

„Hey mir war langweilig und außerdem kann ich nicht abstreiten, dass es sich nicht gelohnt hätte. Weißt du eigentlich, dass du nen echt geilen Hintern hast mein Lieber~?“, setzte er noch eins drauf und leckte sich dazu noch freudig über die Lippen. Das war zuviel. Bevor ich auch nur realisieren konnte was ich da tat, zückte ich schon meinen Zauberstab und Sirius wurde abrupt zu Boden gerissen. Etwas überrascht über mich selbst, sah ich ihn nur perplex an. Er erwiderte meinen Blick mit demselben Ausdruck im Gesicht. Plötzlich musste ich allerdings loslachen. Er sah zu komisch aus. Der große Sirius Black lag doch tatsächlich entwaffnet auf dem Boden. Das hatte bisher eigentlich nur James bei ihm geschafft. Ich musste zugeben, ich war ja schon ein bisschen stolz auf mich.

„Wie lange willst du da noch rumstehen und dumm grinsen? Hilf mir mal hoch!“, meldete er sich dann plötzlich und warf mir einen bösen Blick zu.

Ich zog lediglich eine Augenbraue hoch, packte meinen Zauberstab wieder weg und suchte mir gelassen andere Klamotten aus dem Schrank raus.

„Stehst du heute noch mal auf? Immerhin wollten wir doch was trinken gehen~“, schmunzelte ich zufrieden, zog mir mein Hemd über den Kopf und griff nach einem dunkelroten.

Allein ein leises Knurren war von Sirius zu hören, ehe er sich dann doch aufrappelte und wartend auf den nächst besten Stuhl setzte. Vielleicht wurde das doch noch ein ganz amüsanter Abend. Wer weiß...